

PRESSEINFORMATION

Power-to-Gas-Projekt ELEMENT EINS: Reallabor der Energiewende

Bayreuth, Dortmund, Hannover, 18. Juli 2019. Gasunie Deutschland, ThyssenGas und TenneT, die Projektpartner des Power-to-Gas-Pilotprojekts ELEMENT EINS, begrüßen die heute durch Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier bekannt gegebene Auswahl des Projektes als eines der Reallabore der Energiewende.

Nach intensiver fachlicher und politischer Prüfung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie konnte sich die von den Projektpartnern eingereichte Projektskizze in der ersten Phase des Ideenwettbewerbs „Reallabore der Energiewende“ unter einer Vielzahl eingereicherter Vorschläge durchsetzen. „Wir werden jetzt unseren Projektantrag für ein umfassendes Forschungsvorhaben einreichen, das die außerordentlich komplexen marktwirtschaftlichen und regulatorischen Fragestellungen grundlegend untersuchen wird“, kündigte das Konsortium des Projekts an. Die Projektpartner sind sich sicher, dass die Ergebnisse des Projektes zentrale Aussagen zu Fragen der Strom- und Gasnetzintegration, der Entwicklung von Betreibermodellen und des regulatorischen Umfelds liefern werden, die auch für andere Strom- und Gasnetzbetreiber sowie Marktakteure wichtige Erkenntnisse enthalten. „Mit unserem Ansatz erfüllen wir perfekt die Zielrichtung des Wettbewerbs, im Rahmen von Reallaboren den dringend benötigten Technologie- und Innovationstransfer von der Forschung in die Praxis im Bereich Sektorkopplung und Wasserstofftechnologie zu beschleunigen“, so das ELEMENT EINS-Konsortium.

Die Projektpartner sehen in der heutigen Entscheidung ebenfalls eine erste politische Weichenstellung in Bezug auf die bei der Bundesnetzagentur gestellten Investitionsmaßnahmenanträge zu ELEMENT EINS.

Über ELEMENT EINS und das Forschungsvorhaben

Gasunie Deutschland, TenneT und ThyssenGas werden im engen Schulterschluss mit den Forschungseinrichtungen der Universitäten Clausthal, Dortmund, Duisburg Essen, der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg sowie dem Gas- und Wärme-Institut Essen die Untersuchung der infrastrukturellen Sektorkopplung von Strom und Gas mittels der Power-to-Gas-Technologie erforschen. Ergänzend zu dieser Forschung ist der Bau einer 100 Megawatt Power-to-Gas-Pilotanlage in Niedersachsen durch die beteiligten Netzbetreiber geplant. An einem Standort, an dem vor allem Windstrom aus der Nordsee gesammelt wird, soll die Anlage schrittweise ab 2022 in Betrieb gehen und grünen Strom in grünes Gas umwandeln, um so neue Speicherpotenziale für erneuerbaren Strom zu erschließen. Den Partnern geht es um die umfassende Kopplung der Sektoren Energie, Verkehr und Industrie. So kann der in Gas umgewandelte Grünstrom



über bestehende Gasleitungen von der Nordsee ins Ruhrgebiet transportiert werden und unter anderem auch über Wasserstoff-Tankstellen für Mobilität und über die Speicherung in Kavernen für die Industrie zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll dies dazu beitragen, das Übertragungsnetz zu entlasten und zu stabilisieren. Die drei Unternehmen Gasunie Deutschland, TenneT und Thyssengas bilden das ELEMENT EINS-Konsortium.

Mehr zu dem Projekt unter www.element-eins.eu/

Ansprechpartner:

Gasunie Deutschland

Dr. Philipp v. Bergmann-Korn, T +49 511 640607-2146, M +49 172 5410265,
E philipp.vonbergmann-korn@gasunie.de

TenneT TSO GmbH

Ulrike Hörchens, T +49 921 50740 4045, M +49 151 17131120,
E ulrike.hoerchens@tennet.eu

Thyssengas GmbH

Gerhard Hülsemann, T +49 231 91291 1173, M +49 172 2639985,
E gerhard.huelsemann@thyssengas.com

